

Bienvenue



WILLKOMMEN

In Frankreich, ist die öffentliche Schule kostenfrei und es besteht eine Schulpflicht für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 16 Jahren. Die Schülerlaufbahn kann mit 3 Jahren beginnen (sogar mit 2 Jahren im Rahmen der verfügbaren Plätze) und über das Alter von 16 Jahren hinausgehen.



Zur Schule zu gehen, ist ein Recht für alle französischen und ausländischen Kinder, die in Frankreich leben.

Die Schule respektiert und lehrt die Werte der Französischen Republik:

Alle Kinder werden unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Familienstand oder Behinderung empfangen und geachtet. Jungen und Mädchen lernen in denselben Klassen und werden gleich behandelt.

Die öffentliche Schule ist weltlich: Sie respektiert die Kultur, die Sprache und die Religion jedes Einzelnen. Weder Kinder noch Erwachsene dürfen an der Schule in irgendeiner Form ihren religiösen Glauben und/oder ihre politischen Überzeugungen bewerben.

In der Schule lernt Ihr Kind die französische Sprache. Französisch zu sprechen ist eine Notwendigkeit, denn das Französische ist die Sprache der Republik. In der Schule lernt Ihr Kind auf Französisch zu sprechen, zu lesen, zu schreiben und zu rechnen. Dennoch ist es wichtig für ihn, weiterhin in seiner Muttersprache zu sprechen.

In der Schule lernen die Kinder **zusammenzuleben**, sich besser kennenzulernen und ihre Kulturen zu teilen.

Ihr Kind kommt in die Vorschule

Ein regelmäßiger Besuch der Vorschule ermöglicht Ihrem Kind, die französische Sprache von Anfang an gut zu lernen: **Die Beherrschung der französischen Sprache ist für den Erfolg seiner Schulbildung absolut notwendig.**

In der Vorschule lernt Ihr Kind, mit Erwachsenen und den anderen Kindern zu sprechen. Es zeichnet, singt, tanzt, spielt, rechnet, spricht, hört, erfindet ... und beginnt zu schreiben.

Ihr Kind entdeckt Bücher und die Schrift und bereitet sich auf seinen Eintritt in die Grundschule vor.

Ihr Kind lernt auch, mit Erwachsenen und den anderen Kindern in seinem Alter zusammenzuleben und die Regeln der Schule zu respektieren.

Sie begleiten Ihr Kind zur Vorschule und holen es zu festen Uhrzeiten ab. Zu diesem besonderen Zeitpunkt können Sie die Lehrer und andere Eltern treffen. Wenn Sie Ihr Kind nicht von der Schule abholen können, kann es einem anderen Erwachsenen anvertraut werden, unter der Bedingung, dass Sie hierzu eine schriftliche Einverständniserklärung abgeben.

Die Pausen sind Ruhezeiten zwischen den Aktivitäten. Sie finden auf dem Hof unter der Aufsicht der Lehrkräfte statt. Sie begünstigen die körperliche Aktivität und den Austausch zwischen Kindern verschiedenen Alters.

Mittags hat Ihr Kind die Möglichkeit, in der Schule zu Mittag zu essen: Die Gerichte sind ausgewogen. Sie halten die Speisevorschriften und, auf Anfrage der Eltern und im Rahmen des Möglichen, religiöse Vorschriften ein.

Ihr Kind kann sich nachmittags in einem speziell dafür eingerichteten und überwachten Raum ausruhen.

Sie können anfragen, den Lehrer bzw. die Lehrerin Ihres Kindes zu treffen, ebenso den Leiter bzw. die Leiterin der Vorschule.

